



Einladung zu drei Kurzvorträgen

Design und Ergebnissen des Projekts „Persönlichkeits- und Lernentwicklung von Grundschulkindern“ (PERLE) (Kastens, C., Lotz, M., Gabriel, K., Lipowsky, F. & Faust, G.)

**Mittwoch, 21. März 2012, 16.15 - 18.00 Uhr
Universität Zürich, Rämistrasse 71, Raum KOL-F-101**

Dr. phil. Claudia Kastens (Uni Kassel)
Geschlechtereffekte auf die domänenspezifische Selbstkonzeptentwicklung in der Grundschule

Miriam Lotz (Uni Bamberg)
**Qualität von Feedback als Indikator für kognitive Aktivierung?
Zur Rückmeldepraxis im Leseunterricht der Grundschule**

Katrin Gabriel, M.A. (Uni Kassel)
Klassenführung und Schülerbeteiligung im Mathematikunterricht des zweiten Schuljahres

Im Rahmen der PERLE-Studie werden die Persönlichkeits- und Lernentwicklung von Grundschülerinnen und -schülern über die gesamte Grundschulzeit multikriterial erfasst und u.a. die Qualität des Unterrichts als wichtige Einflussgröße untersucht.

Im ersten Beitrag werden Ergebnisse einer längsschnittlichen Analyse der Selbstkonzeptentwicklung von Jungen und Mädchen im Lesen, Rechnen und Schreiben über die komplette Grundschulzeit präsentiert. Diese längsschnittliche Betrachtung kann wichtige Hinweise darauf liefern, ab wann sich in der Bildungsbiografie geschlechtsbezogene Unterschiede im Selbstkonzept ausbilden und wie sich diese im Zeitverlauf entwickeln.

Im zweiten Vortrag wird eine Studie vorgestellt, deren übergeordnetes Ziel die Operationalisierung und videobasierte Erfassung des Unterrichtsqualitätsmerkmals kognitive Aktivierung im Leseunterricht des ersten Schuljahres ist. Als ein Indikator für das Potenzial des Unterrichts zur kognitiven Aktivierung der Schüler werden die Rückmeldungen der Lehrpersonen mithilfe niedrig und mittel inferenter Kategoriensysteme im Event-Sampling-Verfahren erfasst.

Im Rahmen des dritten Vortrages werden Ergebnisse aus der Videostudie Mathematik vorgestellt. Es wird untersucht, welchen Einfluss eine effektive Klassenführung auf einzelne Facetten der Schülerbeteiligung im Mathematikunterricht des zweiten Schuljahres hat. Dabei werden neben deskriptiven Analysen zur Verteilung der Redebeiträge Aussagen darüber gemacht, ob eine ausgewogene Beteiligung aller Schüler stattfindet.

Studierende, Mitarbeiter/innen sowie weitere interessierte Hörer/innen sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.